

16.06.2009 - 12:36 Uhr

Krise und Massentlassungen Jetzt braucht es mehr als Alibi-Schutz

Bern (ots) -

Krisenbedingt häufen sich Massentlassungen. Diese alarmierende Zunahme ist auch politisch begründet. Denn in keinem anderen vergleichbaren Land sind die gesetzlichen Einschränkungen gegen Massentlassungen so stumpf wie in der Schweiz - nirgendwo sonst sind folglich Massentlassungen so billig zu haben. Die schweizerischen Vorschriften hinsichtlich vorheriger Konsultation der Arbeitnehmer/innen, hinsichtlich Sozialplanpflicht und Kündigungsschutz sind ohne jeglichen Biss. Zu büssen haben das die Arbeitnehmer/innen, die rascher auf die Strasse gestellt werden können als im übrigen Europa.

An einer Pressekonferenz möchten wir Ihnen anhand einiger Beispiele aus der Praxis die verheerende Wirkung dieses mangelnden Schutzes darlegen sowie unsere Forderungen zur Angleichung dieses Schutzes auf ein europakonformes Niveau skizzieren. Diese Pressekonferenz findet statt

Montag, 22. Juni 2009 um 9.30 Uhr
im Unionssaal 2 des Hotel Bern (Zeughausgasse 9), Bern

Es werden sprechen:

Nationalrat Paul Rechsteiner, Präsident SGB
Renzo Ambrosetti, Co-Präsident Unia
Doris Bianchi, Zentralsekretärin SGB
Denise Chervet, Zentralsekretärin Schweiz. Bankpersonalverband

Kontakt:

Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Ewald Ackermann
SGB-Information und Kampagnen (031 / 377 01 09)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100585174> abgerufen werden.